

## Flight Line Checks

Das Problem :

**Jeder** wird irgendwann einmal **betriebsblind** und sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht.

Und dies jetzt auf das Fallschirmspringen bezogen (der Fall hat sich vor einigen Jahren wirklich ereignet !)

Springer X steht auf einmal vor der Maschine mit allem was man so braucht zum springen

**Kombi, Kamera, Handschuhe in den Händen, aber ohne Gurtzeug auf dem Buckel !**

Solche ganze offensichtlichen, aber auch die kleinen, versteckten Fehler gilt es beim Flight Line Check durch **Dritte** zu entdecken ! Derjenige, der zur Flight Line kommt, ist ja seiner Meinung nach fertig zum springen sonst wäre er ja nicht da. Das bedeutet z. B. wenn er sagt dass das Cypres „an“ ist, dann kann es an sein - aber ist es auch wirklich so ?

Daher : Vertrauen gut – Kontrolle besser

Nur nach was muß der Checker suchen ? Sucht er danach ob alles in Ordnung ist - oder sucht er das Gurtzeug nach Fehlern ab ?

**Letzteres ist die sichere Variante !**

**Wie erkenne ich diese Fehler ?**

Fehler am Gurtzeug/ beim Anlegen des Gurtzeuges ? Dafür muß der Checker

a) das Gurtzeug kennen und

b) wissen was für Fehler bei diesem Gurtzeug möglich sind !

Ein unbekanntem Gurtzeugtyp darf niemand ruhigen Gewissens checken ! „Sorry, bitte wende dich an jemand anderes zur Kontrolle. Ich kenne die Besonderheiten bei deinem Gurtzeug nicht“ ist hier der richtige Satz.

**Keine Ausnahmen !** Erst über Kat. 8 ist es möglich das sich „erfahrene“ Springer gegenseitig kontrollieren und dafür auch unterschreiben.

Deine Unterschrift ist im Falle eines Falles auch verpflichtend, d.h. du übernimmst auch rechtliche Verantwortung und die Polizei/ Staatsanwalt beruft sich darauf. Wer das nicht will, macht keine Checks - unterschreibt auch nicht dafür.

**Wer darf / soll diese Checks durchführen und was für Konsequenzen entstehen daraus ?**

Hier in Bad Lippspringe werden alle Schüler bis Kat. 8 immer von den britischen Ausbildern kontrolliert.

Ludwig Schmude